** EINGANGSBENACHRICHTIGUNG : FAX ERFOLGREICH EMPFANGEN **

EMPFANGSZEIT	REMOTE-CSID	DAUER	SEITEN	STATUS
14. März 2017 14:15:51 MEZ	+49 911 231 3678	48	1	Empfangen

14/03/2017 14:16 +49-911-231-3678 BGA S. 01/01

spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de

U1, U11 Lorenzkirche
Bus 36, 46, 47 Rathaus

Rathaus
90403 Nürnberg

Tel 0911 / 231-2908
Fax 0911 / 231-3895

SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

Referat V
14. MRZ. 2017
an: J. Jaeger
z.K. z.w.V.
per Fax
Termin z. Unterschriftvorl.

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

JhA

OBERBÜRGERMEISTER
08. MRZ. 2017 /.....Nr.....

V	1 Zur Kgn.	3 Zur Stellungnahme	
III	2 X z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen	
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen	

Kopie: Ref. III/Kult, BgA13, Pers

Kopie: SHA

Nürnberg, 8. März 2017
Soldner

Gleiche Startchancen für alle Kinder mit Behinderung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

unter den zu uns gekommenen Asylbewerberfamilien sind laut der SPD-Landtagsfraktion in Bayern immer häufiger auch Kinder mit geistigen oder körperlichen Einschränkungen. Aus einer Ausschussbehandlung im Bayerischen Landtag geht hervor, dass die betroffenen Kinder nach der derzeitigen Gesetzeslage noch nicht die gleiche Förderung bekommen wie beispielsweise Flüchtlingskinder mit seelischer Behinderung oder Kinder mit deutschem Pass.
Um allen Flüchtlingskindern mit geistiger oder körperlicher Behinderung, die in einer Kita betreut werden, die bestmögliche Bildung, Betreuung und Erziehung zu ermöglichen, wird darüber diskutiert auf Länderebene den Gewichtungsfaktor auf 4,5 anzuheben. Ziel hierbei wäre es den erhöhten Betreuungs- und Erziehungsbedarf für diese Kinder angemessen finanziell abbilden und zusätzliches Personal einstellen zu können.
Dies wäre ganz im Sinne der UN-Kinderrechtskonvention, die allen Kindern die besten Startchancen garantiert.

Deshalb stellt die SPD-Stadtratsfraktion zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung berichtet, ob und wie viele Flüchtlingskinder mit geistigen oder körperlichen Einschränkungen von der oben beschriebenen Situation betroffen sind, aktuell oder absehbar in eine Kita gehen und, wie die Verwaltung bisher damit umgegangen ist bzw. aktuell damit umgeht.

Die Verwaltung berichtet, ob und wenn ja welche näheren Informationen darüber bekannt sind welche Anpassungen durch das Bayerische Sozialministerium geplant sind und bis wann mit diesen zu rechnen ist?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Anja Prölß-Kammerer
Fraktionsvorsitzende

Eingang Jugendamt (JUD)
16. MRZ. 2017
weiter an: JUD
☐ z.K. ☐ RS
☐ z.w.V. ☐ z.St.
☐ Antwort z. U. für
☐ Wv .....
☒ Kopie an: Fr. Jaeger

SPD